

Gefahr an der Küste – Wie passen wir uns dem steigenden Meeresspiegel an?

Der Klimawandel schreitet uneingeschränkt und mit schwerwiegenden Konsequenzen voran. Vor allem menschliche Aktivitäten haben die globale Erwärmung verursacht. Die Folgen des Klimawandels bedingen nicht nur Veränderungen in der Atmosphäre, in der Kryosphäre und Biosphäre, sondern vor allem im Ozean und an den Küsten weltweit.

(Autor : Prof. Dr.-Ing. habil. Torsten Schlurmann, Geschäftsführender Leiter des Ludwig-Franzius-Instituts für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen und Professor für Wasserbau und Küsteningenieurwesen an der Leibniz Universität Hannover)

Die weithin sichtbaren Folgen spiegeln sich in Wetter- und Klimaextremen wider – zum Beispiel Hitzeperioden, Dürren und Hochwasserextreme in allen Regionen der Welt – und führen unweigerlich zu steigenden Verlusten und Schäden für Mensch und Natur. Noch gravierendere Verluste werden infolge des Anstiegs des Meeresspiegels erwartet, der als unmittelbare Folge des globalen Klimawandels zahlreiche Effekte im Küstenraum nach sich zieht. Dies verlangt sowohl höhere Aufmerksamkeit als auch sorgfältiger abgewogene Reaktionen.

Der Meeresspiegelanstieg bedroht küstennahe Megacities und dicht besiedelte Küstengebiete

Weiterlesen